

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die übergoff'n Alm.

Bals d' kaufi steigt zum Blimbachtor,
 Da sichts den ewig'n Schnee,
 Wo dort jek' all's d'erfrorn, is fuast
 Wohl g'hauden schöner Klee
 Und Woad für viel hundert Küah'
 Un' Alm wie koari mehr,
 Dees aber is vor Alter sg'west
 Und is scho' hübsch lang her.
 Und selm, da hab'n Dirndl'n g'haust
 Auf dera Alm da drobn,
 Die san wohl g'west gar schö' u. reich,
 Sunst weiter nit viel z' lob'n.
 Sie hab'n a lusti's Leb'n g'führt,
 Denn was die Alm d'ertrag'n,
 Wie Milch und Kaas' und Butter
 g'west,

Dees ko' ma' gar nit sag'n;
 Und weil's halt so dergeb'n hat,
 San d' Dirndl'n fürnehm wor'n
 Und übermüat', wie's halt geht,
 Voll Hoffart hint' und vorn.
 Und ham die Küah' mit Glockna
 ziert,

Wo' Silber, Narr, a Pracht,
 Und d' Stier die Horn auf's schönst'
 vergold't,

Und sellt Sachan g'macht.
 Und Wein vo' Salzburg saßlweis
 Ham f' in die Keller g'hab't,
 Da hat aa diam a Jagabua
 Sei' Noagl einig' schnappt.
 Statt aber, daß 's aa was d'erkennt
 Und bet't hätt'n fruah und spat,
 Ham f' nia an unsern Herrgott
 denkt,

Nia dankt für so viel Gnad!
 Amal in eahnern Abermuat
 Ham f' gar a Straß'n g'macht
 Wo' lauter Butter über'n Berg
 Und ham drauf tanzt und g'lacht
 Und daß der Teufi aa was hätt'
 Ham f' g'moant, so soll er f' hab'n
 Die Straß'n, frißt er f' über Nacht
 Mit seine Britaderln z'famm;
 Dees haben's g'jurt und g'wafa laut
 Hi' geg'n die Teufishorn

Und g'schrien: Du luf' auf da drent
 Mit deini lange Ohr'n.

Und ham so fort to', bis die Stern
 Alm Himmi scho' zun seg'n,
 A selles Volk is kaam amal
 Mehr auf 'ra 'n Alma g'leg'n.
 O Abermuat, du find'ft dei' End',
 Du find'ft es d' gar g'schwind — —
 Um zwölfi nachts ans Fenster stoßt
 Und pfeift a scharfa Wind,
 Und wie wenn oana sterb'n tuat,
 Hat's nacha drauß'n to',
 A schreckli's Saufzen hat ma' g'hört
 (Un' diawell'n hört ma's no'),
 Und drauf a Sturm is 'rüber g'faust
 Von Funtenauern her,
 Und war, als waar's lebendi' wor'n
 In groß'n stoanern Meer,
 Als schliäg'n Fels'n ananand
 Wie Well'n, grausi schwaar,
 Als wenn der Teufi mit der Höll'
 Da aufi kemma waar.
 Und 'kracht und dunnert hat's, als
 wann

Der Waghmann stürzet e',
 Als kaam vom Himmi a Lawin'
 Und schliäg in d' Alm 'nei'! —
 O heilige Muatta, steh uns bei,
 O schauderhafti Nacht;
 Da hat wohl all's in Berg und Tal
 Mit Angst und Bet'n g'wacht.
 Und wie der Sag na' kemma is,
 Ko' so was Grausi's g'sehgn?
 Schau d' Alm und d' Sennerinna
 drauf

Koa Mensch hat f' nimmer g'feg'n.
 In Eis und Schnee vergrab'n san f'
 Mit Hütt'n, Küah und Kalb'n,
 Drum hoast ma 's aa no heutigs
 Tags

Die übergoff'n Alm.
 Und is die Alm a Zoacha, gel',
 Wie 's geht mit'n Abermuat
 Und wann ma blind vor lauter Glück
 Auf Gott vergeß'n tuat.

(Franz v. Kobell, Gedichte in oberbayerischer Mundart.)